



ZDF-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS "MARGOT" IILNER

Als Frau Professor zu „Flüchtlingen“ kam, wechselte „Margot“ das Thema...

Von PETER BARTELS | Der ZDF-Untersuchungsausschuss dümpelte im präsenilen Sekundenschlaf dahin, wie BILD-Kritiker Ernst Elitz. Dann kam eine Professorin und donnerte die dösende Talkrunde wach: „Flüchtlinge“ bewegen die Menschen, sonst nichts!

Und sofort waren alle wach: CDU-Büttenredner Laschet (57), schön gekämmt und immer pummeliger ... GRÜN – Wuschel Habeck (49), schick unrasiert, aber frisch vom Friseur ... SPD-Oppa Bräsig Scholz (60), wie immer das Haar offen, den Knoten hochgeschlossen ... CSU-Klassensprecher Dobrindt (48), mit Herrentüchlein, aber gegen die AfD ... Und die hübsche Klugscheisserin Kade (49) von der sterbenden WELT (knapp über 80.000 Rest-Leser) ...

Nur BILD-Ombuds-Oppa Ernschtel Elitz (77) döste offenbar noch am Morgen. Jedenfalls klapperte und adelte er mit Kukident und Computer den Robert Habeck gleich zweimal zum „grünen George Clooney“; je nun, First-Kritiker Josef Nyary muß auch mal in die Heia ...

Zum Glück passte Maybrit Illner auf. Die wird zwar mit 53 Honeckers Margot immer ähnlicher, aber ... mal mit einem Deutschen Finger, mal sogar mit zwei drohte und stocherte sie durch die Studioluft: Ellenbogen auf den runden Tisch, Margot-Mündchen, schmale Äugis: „Kommen wir zu den politisch wirklich relevanten Themen ...“

So energisch linientreu würgte sie die schwäbelnde Professorin Ursula Münch (60) ab, die wie Athene mit gepumptem Blitz von Papa Zeus die eingenickte Runde am Runden Tisch aufschreckte, etwa: Die Parteien machen einen Bogen um das Thema, das die Menschen wirklich bewegt: Die Flüchtlinge; nehmen sie mir meinen Arbeitsplatz, meine Wohnung, mein Haus ...

Zu viel mehr kam die hübsche Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing nicht mehr. Die Rote Nonne „Margot“ Illner wollte „endlich“ zu „relevanten“ Themen kommen. Und Partei-Primus Wuschel stand sofort stramm, Motto „Frau Lehrerin, ich weiß was, im Keller brennt noch Licht, aber ich habe es ausgemacht ...“. Der GRÜNE, der von Sieg zu Sieg auch runder wird, wußte natürlich, was die „Menschen bewegt“: Google und Amazon, die (angeblich) keine Steuern zahlen ... Der GRÜNE Schwarzbunte meint natürlich nur, was grün/rote Menschen bewegt, die bekanntlich fast alle von der Staatsknete leben ... Aber die rundum versorgten Klatscher im ZDF-Studio klatschen sich die Händchen wund ...

Dann CDU-Büttenredner Armin Laschet wie E.T., weit weg von Zuhause: “Die Bundeskanzlerin ist nicht links ... Es gibt keinen Vertrauensverlust ... Vor vier Jahren hatte wir noch die absolute Mehrheit ...2009 gab's noch keine Flüchtlinge ... Frau Professor, ich glaube, Ihre Themen treffen nicht, was die Menschen beschäftigt ...“ Tätää... Tätää.. Tätäää ... Bummbumm! ... Wenn einer in der Blase lebt, dann kann er eben nichts erleben. Dabei hat dieser drittklassige CDU-Smilebold die deutsche Wirklichkeit vor der eigenen Tür: Düsseldorf, Duisburg, Köln, Gelsenkirchen, Essen, Dortmund. So what, die Welt war schon immer schöner durch getöntes Glas – mal auf der

Nase, mal in der kostenlosen Staatskarosse. Der Rest ist Scheuklappe ...

Da nutzt auch keine noch so brutale Wirklichkeit, wie der ZDF-Einspieler vom "Deutschlandtrend", den das ZDF offenbar versehentlich von der ARD geklaut hatte: CDU/CSU 25 % ... SPD 14 % ... GRÜNE 19 % ... AfD 16 % ... FDP 11% ... GroKo 39%. Was kümmerts Merkel-Nickesel Laschet, wenn ihn die Wirklichkeit anbellt? Nicht mal der Schäuble-Einspieler, in dem Deutschlands First Rollstuhl von "Ermüdungseffekten" knarzte, irritiert ihn.

Deutschlands First Karnevalsjeck will auch nicht zu den drei Merkel-Konkurrenten gehören, die demnächst beim CDU-Parteitag um den CDU-Vorsitz gegen sie antreten könnten: Wie das Merkel-Double in dünn, Krampf-Karrenbauer (56), Beruf: "Magistra Artium Politik", Saarbrücken ... Oder Jens Spahn (38), Beruf: Fern-Uni Hagen, erst Bachelor, dann Master of Arts, verheiratet mit Daniel Funke, BUNTE-Chef in Berlin. Immerhin: Mit Gesundheitsminister/In und "Atlantik Brücken"-Geländer Jens hätte die CDU jedenfalls wieder die Kontinuität des Matriarchats gewahrt ...

Doch darüber schweigt der roten Flötistin Höflichkeit linientreu. Der kleine Mann im Ohr souffliert "Margot" Illner stattdessen stänkernd "Belege" für den merkelschen Linksruck der CDU: ATOMAUSSTIEG (dafür Sonne, Wind und 300 Euro Stromkosten mehr, für das grüne Eis am Stil von Trittin). WEHRPFLICHT weg (dafür immer mehr Kitas und Gebetsteppiche für Erdowahn-Freiwillige). EURO-KRISE Griechenland (dafür Milliarden Reparations-Forderungen wegen "Nazi-Terror" vor 148 Jahren ...) MIGRATIONS-KRISE? Alexander Dobrindt wirft sich in die Hühnerbrust: "Ohne die CSU hätte es die Erfolge der Migrationspolitik nicht gegeben ..."

Auch das CSU-Kerlchen hat den Böller am Sonntag nicht gehört: Zehn Prozent Minus für seine Amigos, über 20 Prozent gesamt für Freie Wähler und die neue Strauß-Partei AfD. Von den Konservativen, die sich in den acht Prozent der "Anderen"

verkleckerten, ganz zu schweigen. Aber der CSU-Mann schmettert den GRÜNEN Wuschel ab: "65 Prozent der Bayern haben bürgerlich gewählt!" Als Wuschel den Mephisto macht: "Rechnen Sie da die AfD mit?", schnaubte das Dobrindtl: "Unerhört!" Andererseits, dass der Drehhofer in drei Jahren kein Minister mehr sein würde, dazu hätte weder er, noch der dösende Zuschauer das wohlfeile "Nee!" der Dame von WELT gebraucht ...

Gut, dass die frühere "Volkspartei" SPD noch die Widdewiddewitt-Walküre und den EU-Millionär Martin Schulz hat. Uuund den bräsigen Olaf Scholz: "Ich bin als 17-Jähriger in die SPD eingetreten, weil ich gut fand, dass man da eine Lehre machen konnte ... Ein Professor lehren konnte ... Es in der SPD um Demokratie und Frieden ging..." Ach Olaf!! 9,7 Prozent? Eine Woche vor Hessen?? 15 Prozent in Deutschland???. Aber der SPD-Schäfer gümbelt einen guten Wahlkampf. Darum sagt der Olaf auch tapfer: "Die SPD kann in Hessen gewinnen!"... "General Wenck, entsetzen sie mir Berlin!" Und der vom Friseur so arg gestutzte grüne Wuschel sagt in die "Endlosen Weiten des Universums": "Die Welt ist unsicher geworden."

WARUM ... darf die Professorin mit dem Gesunden Menschenverstand nicht mehr sagen: Flüchtlinge allüberall, islamische Invasion. Einen Satz konnte die kluge Professorin Münch dann noch unterbringen: "Wenn die CDU in Hessen verliert, dann wackelt die Kanzlerin." Hoffentlich kippt sie endlich aus den Latschen ...



Ex - BILD - Chef

Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!